Heft 12/2017

VergabePrax

€ 6,- inkl. MwSt. im Abonnement
€ 9,- inkl. MwSt. im Einzelheft

Herausgeber:
Dr. jur. Thomas Ax

Redaktion:
Dr. jur. Thomas Ax

Ax Rechtsanwälte
Dr. jur. Thomas Ax
Rechtsanwalt
Kanzleiinhaber

Uferstraße 16
69151 Neckargemünd

t.ax@ax-rechtsanwaelte.de
T 06223/8688613
F 06223/8688614
M 0151/46197684

www.ax-rechtsanwaelte.de

Kommunal-Leasing: 7 wichtige Feststellungen und Prüfungsergebnisse von Prüfungs-und Aufsichtsbehörden von Dr. Michael Kroll

Bereits in den 1990er haben sich einige Länderministerien und Rechnungshöfe ausführlich mit dem Leasing beschäftigt, damals vor allem im Bereich des Immobilien-Leasing (z.B. Bunderechnungshof, Landesrechnungshöfe in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Thüringen oder Sachsen). Dabei hat sich speziell der Rechnungshof in Sachsen unter Federführung seines heutigen Präsidenten Prof. Dr. Karl-Heinz Binus ausgiebig auch mit dem „normalen" Mobilien-Leasing beschäftigt. Da der Landesrechnungshof in Sachsen auch für die Prüfung sämtlicher Städte und Gemeinden zuständig ist, bekommen diese Untersuchungen eine zusätzliche Relevanz auch für den kommunalen Bereich. Zudem hat das Land Sachsen bereits in den 1990er Jahr einige sehr gute Verwaltungsvorschriften zur Abwicklung von Leasingverträgen erlassen, die vielen Kommunen auch als gute Orientierungsgrundlage dienen.

Nachfolgend werden einige Prüfungsergebnisse des Sächsischen Rechnungshofs vorgestellt, die zwar schon einige Jahre alt sind, deren Kernaussagen aber sicherlich heute noch genauso gelten. Die Ausführungen sind entnommen aus dem Beitrag „Aktuelle Prüfungserkenntnisse der überörtlichen Rechnungsprüfung zum Leasing" von Prof. Dr. Karl-Heinz Binus und Nancy Rauh (Sächsischer Rechnungshof) in: „Leasing-Handbuch für die öffentliche Hand", hrsg. von Michael Kroll, 11. Auflage 2010, S. 102-105.

Dieses Handbuch (272 Seiten) mit zahlreichen Beiträgen von Autoren der öffentlichen Hand kann formlos per email gegen Rechnung bezogen werden bei der LeaSoft GmbH, Lichtenfels (email an info@leasoft.de). Der Preis beträgt 49,80 Euro zzgl. 3,00 Euro Versandkosten. Das Inhaltsverzeichnis kann auf der Plattform richtig-leasen.de eingesehen werden (https://www.richtig-leasen.de/inhaltsverzeichnis-leasing-handbuch-fuer-die-oeffentliche-hand/).

1. Kritikpunkt: Fehlender Wirtschaftlichkeitsvergleich
Zum damaligen Zeitpunkt fehlten bei rund 60 Prozent aller Leasingverträge die notwendigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen! Auffällig war, dass die Berechnungen vor allem bei IT-Leasingverträgen nicht vorgenommen wurden.

Durchgeführte Wirtschaftlichkeitsberechnungen waren häufig unvollständig, methodisch falsch oder gingen von unterschiedlichen Ausgangsdaten aus. Zudem wurden häufig auch keine eigenen Berechnungen angestellt sondern von Anbietern selbst angefertigte Berechnungen übernommen.

2. Kritikpunkt: Unzureichende Mitwirkungs- und Kontrollrechte der Kommunen in den Leasingverträgen
Die Leasingverträge enthielten häufig für Kommunen nachteilige Regelungen.

3. Kritikpunkt: Keine umfassende Information der kommunalen Gremien
Räte und Ausschüsse waren häufig nur unzureichend über relevante Vertragsparameter, finanzielle und rechtliche Auswirkungen informiert.

4. Kritikpunkt: Mangelnde Betrachtung der Auswirkungen auf den Haushalt
Es wurden nicht alle leasingrelevante Zahlungen, Optionen und Verpflichtungen im Haushalt adäquat eingestellt. Leasing wurde teilweise primär eingesetzt zur Umgehung von Kreditaufnahmebegrenzungen.

5. Kritikpunkt: Nicht ausreichende Wahrnehmung von Aufsichtspflichten durch Rechtsaufsichtsbehörden
Es wurden teilweise Genehmigungen für unwirtschaftliche Leasingverträge erteilt.

6. Kritikpunkt: Keine Ausschreibung von Leasingverträgen
Leasingverträge wurden teilweise gar nicht ausgeschrieben.

7. Kritikpunkt: Nichtbeachtung von Auflagen in Zuwendungsbescheiden

Die meisten Zuwendungsprogramme beziehen mittlerweile auch Leasing in die Förderung mit ein. Häufig werden hier jedoch im Zusammenhang mit Leasing Auflagen der Bescheide nicht oder unzureichend beachtet. Dies kann die Gewährung der Zuwendung gefährden.

Im „Leasinghandbuch für die öffentliche Hand“ findet sich von den gleichen Autoren auch eine Checkliste mit konkreten Handlungsempfehlungen für den Abschluss von Leasingverträgen (Beitrag „Leasing im Haushaltsrecht der Kommunen“, hier S. 155-159, Bezugsquelle: siehe oben). Dabei wird auf folgende Aspekte ausführlicher eingegangen:

- Bedarfsklärung
- Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde
- Beschlussfassung des zuständigen Gremiums zum Investitionsverfahren mit der Option Leasing
- Ausschreibung und Vorbereitung der Auftragsvergabe
- Beachtung öffentlich-rechtlicher Vergabevorschriften
- Wirtschaftlichkeitsvergleich
- Vorabklärung der ertragsteuerlichen Zuordnungen des Leasingobjekts
- Klärung zuwendungsrechtlicher Fragen
- Auftragsvergabe nach Beschlussfassung des zuständigen kommunalen Gremiums
- Schriftlicher Vertragsabschluss
- Antrag an die Rechtsaufsichtsbehörde zur Vertragsgenehmigung
- Haushaltsrechtliche Grundsätze
- Veranschlagung im Haushalt
- Entgeltregelungen

8. Kommunal-Leasing: EVP-Leasing – Einheitliche Vertrags-Parameter zum Mobilien-Leasing von KROLL

Leasing kann eine individuelle Lösung für viele Fragestellungen bieten. Auf der anderen Seite ist diese Vielfalt für viele Entscheidungsträger verwirrend und verleitet bisweilen auch zu Fehleinschätzungen und Fehlern. Daher hat der Autor dieses Beitrags die so genannten EVP-Leasing entwickelt (Einheitliche Vertrags-Parameter zum Mobilien-Leasing von *KROLL*), die kostenlos auf richtig-leasen.de herunter geladen werden können (https://www.richtig-leasen.de/evp-leasing/). Hier findet sich in zwei Varianten eine mehrseitige Zusammenstellung vieler möglicher Leasingvariablen und Kostenkomponenten im Zusammenhangmit Leasing:

- EVP-Leasing Typ A: Ausführliche Vorgabe bzw. Abfrage von verschiedensten Leasingparametern, die in einem Praxisfall relevant werden könnten
- EVP-Leasing Typ B: Vereinfachte Parameterabfrage für einfache Standard-Leasingverträge mit weniger Variablen

Im Einzelnen werden Parameter abgefragt aus den Bereichen

- Allgemeine Angaben zu Objekt, Nutzungsumfang, Lieferung, Wartung etc.
- Allgemeine Angaben zum Leasingvertrag (Anschaffungskosten, Laufzeit etc.)
- Leasingraten (Höhe, Struktur, Fälligkeit, Zahlungsintervalle etc.)
- Angaben zum Nutzungs- und Vertragsbeginn
- Kündigungsmöglichkeiten und -erfordernisse
- Optionen und Verpflichtungen zum Vertragsende
- Bestimmungen zur Rückgabe des Leasingobjekts
- Sonstige Zahlungen / Mietnebenkosten
- Angaben zu Nebenangeboten
- Beschreibung relevanter qualitativer Aspekte / Nutzwertanalyse

Dabei kann der Nutzer bei jedem Parameter durch Ankreuzen festlegen,

- ob der Parameter im konkreten Fall überhaupt relevant ist,
- ob der Nutzer den jeweiligen Parameter vorgibt (z.B. die Vertragslaufzeit),
- ob der Parameter im Rahmen der Ausschreibung von Anbieter abfragt wird (z.B. die Höhe der Leasingraten).

Einzelne Parameter der EVP-Leasing sind dabei mit Kennzahlen versehen, die eine erleichterte Übernahme der Variablen in das Auswertungstool „Vergleichsrechnung“ ermöglichen, das kostenlos auf richtig-leasen.de angeboten wird (https://www.richtig-leasen.de/vergleichsrechnung/).

9. www.richtig-leasen.de – Das kostenlose Leasing-Informationsportal – auch zum Kommunal-Leasing

Seit Juli 2017 gibt es das kostenlose Informationsportal www.richtig-leasen.de. Das Portal gibt Antworten auf zahlreiche Leasingfragen – auch speziell zum Thema Kommunal-Leasing. Es handelt sich um ein reines Informationsportal – neutral und unabhängig von Anbietern etc. Es werden keine Leasingverträge vermittelt, die Plattform ist auch kein Vergleichsportal oder social network.

Die Inhalte von richtig-leasen sind sehr vielfältig. Hauptbestandteil sind zahlreiche Blogs zu verschiedenen Fragestellungen wie

- Was ist Leasing?
- Wie funktioniert Leasing?
- Leasingmotive und Vorteile
- Vielfältige Möglichkeiten der Vertragsgestaltung
- Restwert – Die zentrale Kalkulationsgröße
- Vertragsende: Kein Ende mit Schrecken!
- In 7 Schritten zum richtigen Leasingvertrag!
- Wie teuer ist Leasing?
- Vergleich: Kauf oder Leasing?
- Bilanzierung und Recht
- Leasing oder Mietkauf?
- Special: Kommunal-Leasing

Darüber hinaus bietet das Portal 4 kostenlose Tools zur Analyse von Leasingverträgen:

- Leasingrechner
- Effektivzinsrechner
- Vergleichsrechnung
- Nutzwertanalyse

Ferner stehen dem Nutzer die EVP-Leasing im Downloadcenter in 2 Varianten kostenlos zur Verfügung. Sie sind eine detaillierte Checkliste zur Unterstützung der Ausschreibung von Leasingverträgen.

Im Rahmen von 2 Seminaren zum Mobilien-Leasing sowie zum Kommunal-Leasing werden interessierten Kommunen in kleinen Seminargruppen die Details erfolgreicher Leasingfinanzierungen und -ausschreibungen näher gebracht.

Und zur Abrundung bietet das Portal ein Quiz zum Kommunal-Leasing an, in dem Sie Ihr Wissen testen können (https://www.richtig-leasen.de/quiz-3-kommunal-leasing/).